

Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“



Vorsitzender
Frank Witte

14548 Schwielowsee
GT Wildpark-West,

13. Februar 2019

www.bi-baumerhalt-wpw.de

e-mail: bi-baumerhalt-wpw@web.de

Vorsitzender
Gemeindevertretung
Herr
Roland Büchner

Betr.: Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes: Sitzung der Gemeindevertretung 27.02.2019.

Hauptausschusstagung 13. Februar 2019, zur Aufnahme ins Protokoll, sowie allen Mitgliedern der Hauptausschusstagung zur Kenntnis.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Büchner,

Wir bitten Sie, folgende Thematik als Tagesordnungspunkt zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Februar 2019 aufzunehmen:

„Prüfung der Sachverhalte im Zusammenhang mit dem erfolgten Kahlschlag in Wildpark-West am 22. Januar 2019 sowie die Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen zum Baumerhalt, auch bei zukünftigen Bauvorhaben“.

Ziel des Antrags ist festzustellen, ob bestehende gesetzliche Bestimmungen eingehalten worden sind und welche Möglichkeiten zukünftig bestehen, Gesetze bei geplanten Bauvorhaben in und um Wildpark-West so anzuwenden, dass der bestehende Baumbestand geschont wird.

Begründung:

Die Untere Naturschutzbehörde hat uns als zuständige Kontrollbehörde mitgeteilt, dass im planungsrechtlichen Innenbereich die Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee gilt.

Die Untere Forstbehörde hat uns im Rahmen einer zwischenzeitlich erfolgten Akteneinsicht mitgeteilt, dass – wenn die Gemeinde Schwielowsee Einwendungen gegen die Zustimmung der Forstbehörde geltend gemacht hätte – diese selbstverständlich einer Prüfung unterzogen worden wären, wenn z.B. bestehende gemeindliche Satzungen einer Waldumwandlung entgegen stehen und damit im Entscheidungsprozess die wirtschaftlichen Interessen des Waldbesitzers mit den Belangen der Allgemeinheit abzuwägen sind.

Nach Auskunft der Forstbehörde habe es aber solche Einwände nicht gegeben.

Wir als Bürgerinitiative möchten die Frage beantwortet bekommen:
Warum ist die Gemeindeverwaltung, spätestens nach der Kenntnisnahme des geplanten Kahlschlags am 7. Januar 2019, nicht eingeschritten und hat die bestehenden gemeindlichen Satzungen umgesetzt?

Sollte der Vorsitzende der Gemeindevertretung unserem Antrag nicht entsprechen können, bitten wir einzelne Abgeordnete oder Fraktionen den Antrag zu stellen, um das Thema auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 27.2. zu bringen.

Sollte das Thema als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden können, bittet die Bürgerinitiative, dazu gehört zu werden.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Carsten Sicora